

Löns, Hermann: Wo ist dein weißer Schleier (1890)

1 Wo ist dein weißer Schleier,
2 Susanne, mein vielliebes Kind?
3 O Mutter mein, auf der Heide,
4 Wohl auf der braunen Heide,
5 Da weht ein frischer Wind.

6 Dein Haar ist aufgegangen,
7 Susanne, mein Töchterlein?
8 O Vater mein, auf der Heide,
9 Wohl auf der braunen Heide,
10 Da griff ein Dorn hinein.

11 Und deine goldene Spange,
12 Susanne, lieb' Schwester, sag' an?
13 O Bruder mein, auf der Heide,
14 Wohl auf der braunen Heide,
15 Da mag sie wohl liegen im Tann.

16 Wo sind deine klaren Augen,
17 Susanne, mein vielliebes Kind?
18 O Mutter mein, auf der Heide,
19 Wohl auf der braunen Heide,
20 Da machte der Staub sie blind.

21 Dein Wangenrot ist verblichen,
22 Susanne, mein Töchterlein?
23 O Vater mein, auf der Heide,
24 Wohl auf der braunen Heide,
25 Da blich sie der Sonnenschein.

26 Dein Kränzlein ging verloren,
27 Susanne, lieb Schwester, sag' an?
28 O Bruder mein, auf der Heide,

29 Wohl auf der braunen Heide,
30 Da fand es ein fremder Mann.

31 Und wird er es wiederbringen,
32 Susanne, mein vielliebes Kind?
33 O Mutter mein, auf der Heide,
34 Wohl auf der braunen Heide,
35 Da kommt und geht der Wind.

36 Was willst du nun beginnen,
37 Susanne, mein Töchterlein?
38 O Vater mein, auf der Heide,
39 Wohl auf der braunen Heide,
40 Da will ich warten sein.

41 Und kommt er nicht wieder des Weges,
42 Susanne, lieb Schwester, sag' an?
43 O Bruder mein, auf der Heide,
44 Wohl auf der braunen Heide,
45 Da liegt ein erschlagener Mann.

(Textopus: Wo ist dein weißer Schleier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57720>)